ALBERT
KOECHLIN
STIFTUNG

MEDIENMITTEILUNG

Umweltpreis 2026 der AKS: Stadtblüte und ERDIG feierlich geehrt

Am Freitagabend, 12. Juni 2026 würdigte die Albert Koechlin Stiftung (AKS) die zwei diesjährigen Umweltpreisträger:innen: Stadtblüte und ERDIG Living Soils AG. Die beiden Preise wurden im Rahmen einer Feier im Kulturhof Hinter Musegg übergeben; sie sind mit je 40'000 Franken dotiert.

Preisverleihung vom 12. Juni 2026
An der Preisverleihung betonte der AKS-Stiftungsrat Ivo Roos den Beitrag der Preisträger:innen zur Förderung einer umweltbewussten und zukunftsfähigen Gesellschaft. Die Preisträger:innen engagieren sich im Bereich der Bodenverbesserung sowie der Förderung von Biodiversität und lokalen Produktionsmustern.

Stadtblüte, Luzern
Mit Stadtblüte produziert Barbara Lantschner pestizidfreie, lokal gewachsene und CO_2-neutrale Schnittblumen – und schafft so zugleich kleine Paradiese der Biodiversität mitten in der Stadt. Ihre Blumen verwandeln einst brache Flächen in gepflegte, üppige Staudenpflanzungen. So entsteht ein variierendes Blütenangebot, das den Kund:innen in natürlichen und saisonalen Arrangements jahreszeitliche Farben und Düfte nach Hause bringt.

Barbara Lantschners Leidenschaft für Blumen wurzelt auf dem Bauernhof im Südtirol, wo sie aufgewachsen ist. Die ausgebildete Gärtnerin und Landschaftsarchitektin arbeitete mehrere Jahre als Projektleiterin in verschiedenen Landschaftsarchitekturbüros. Mit der Vision «Blumen von hier – unter der Luzerner Sonne gewachsen» gründete sie vor vier Jahren das Unternehmen Stadtblüte.

Barbara Lantschner: «Dieser Preis ist für meine tägliche Arbeit weit mehr als eine Anerkennung – er ist eine enorme Bestätigung und ein unglaublicher Motivationsschub. Er zeigt, dass mein Engagement für einen lokalen Schnittblumenanbau und die gleichzeitige Aufwertung von ungenutzten Flächen in der Stadt wahrgenommen und geschätzt wird.»

ERDIG Living Soils AG, Meggen
«Veränderung beginnt im Boden»: Nach diesem Credo engagiert sich Alain Huber mit ERDIG für regenerative Ansätze in der Bewirtschaftung von Landwirtschaftsflächen. Gemeinsam mit verschiedenen Partner:innen entwickelt ERDIG einerseits mikrobiell hochwertige Kompostextrakte und anderseits spezialisierte Maschinen. Diese schaffen bis zu drei Arbeitsschritte in einer Überfahrt: Saatbeet vorbereiten, aussäen und Kompostextrakt ausbringen. Weniger und leichtere Überfahrten verhindern eine Bodenverdichtung. Mit Lohnarbeit stellt ERDIG diese Maschinen Landwirt:innen zur Verfügung.

Durch Kombination der verschiedenen Massnahmen unterstützt ERDIG die Regenerierung der Böden: Sie produzieren mit weniger Mitteln gesunde Nahrung, sind wirtschaftlich rentabler, binden mehr CO_2 und sind resistenter gegen äussere Einflüsse.

Alain Huber: «Der Umweltpreis hat für ERDIG auf vielen Ebenen einen sehr grossen Wert. Die Anerkennung für die Bodengesundheit nimmt spürbar Fahrt auf – wir freuen uns darauf, die nächsten Schritte aktiv zu gestalten.»

Albert Koechlin Stiftung
Reusssteg 3
6003 Luzern
Tel. 041 226 41 20
mail@aks-stiftung.ch
www.aks-stiftung.ch

AKS-Umweltpreis: Engagement für Natur, Umwelt, Lebensraum
Seit 2005 vergibt die Albert Koechlin Stiftung jährlich Umweltpreise. Die Umweltpreise werden an natürliche Personen, an Personengruppen oder an juristische Personen vergeben, die sich durch besondere Leistungen im Sinne der Handlungsgrundsätze der AKS für das Engagement im Ressort Natur, Umwelt, Lebensraum ausweisen.

Luzern, 13. Juni 2026

Für Fragen:

Stadtblüte, Luzern	Barbara Lantschner, 077 402 13 17, info@stadtbluete.ch stadtbluete.ch
ERDIG Living Soils AG, Meggen	Alain Huber, 079 702 25 51, info@erdig.ch erdig.ch
Albert Koechlin Stiftung	Marilen Zosso, 041 226 41 24, marilen.zosso@aks-stiftung.ch aks-stiftung.ch

Bilder zum Download auf Sharepoint: Umweltpreis 2026

Preisvergabe im Kulturhof Hinter Musegg: (v.l.) Igo Schaller, Präsident Fachjury AKS; Barbara Lantschner, Stadtblüte; Alain Huber, ERDIG Living Soils AG; Ivo Roos, Stiftungsrat AKS.

Stadtblüte

Barbara Lantschner beim Arrangieren eines Blumenstrausses in ihrem Atelier. Neben frischen Sträussen verkauft sie auch Trockenblumen. (Bild: R. Wiprächtiger)

Barbara Lantschner im Garten. (Bild: S. Würsch)

ERDIG Living Soils AG

Alain Huber vor dem Traktor mit den spezialisierten Maschinen. Diese schaffen bis zu drei Arbeitsschritte in einer Überfahrt und verhindern eine Bodenverdichtung. (Bild: A. Huber)

Alain Huber bei der Kompostbearbeitung. (Bild: A. Huber)